Vorlage

Vorlage: 2021/106

Bereich: Stadtentwicklung-Bauen-Immobilien
Verfasser: Wolfgang Schuchter

Datum	Gremium	Zuständigkeit	Öffentlichkeitsstatus
19.05.2021	Gemeinderat	Entscheidung	öffentlich

Durchführung der Eigenkontrollverordnung; Vergabe der Kanalsanierungsarbeiten 2021 in geschlossener Bauweise, im Stadtteil Neusatz
1. Reparatur und Renovierung
2. Janßen-Verfahren

I. Sachverhalt:

Im Rahmen der Eigenkontrollverordnung des Landes Baden-Württemberg wurden im Zeitraum 2018-2019 die Abwasserkanäle im Stadtteil Neusatz untersucht. Hierbei wurden sanierungsbedürftige Schäden festgestellt. Ein erster Teil dieser Schäden soll nun im Rahmen der Kanalsanierungsmaßnahmen 2021 saniert werden.

Aufgrund der unterschiedlichen Schadensarten werden die Arbeiten wie bereits in den Vorjahren in zwei separate Ausschreibungen aufgeteilt: zum einen „konventionelle“ Innensanierungen (Schlauchliner und Reparaturen mittels Robotertechnik) und zum anderen im Janßen-Verfahren (Verpressung mit Polyurethanharz) für besonders schwere Schäden sowie Schäden in Verbindung mit starken Fremdwassereintritten.

1. Reparatur und Renovierung:

Insgesamt werden ca. 3.500 Meter Kanal (109 Haltungen) und ca. 70 Schächte saniert.
Die Sanierungsarbeiten für die Reparatur und Renovierung in geschlossener Bauweise wurden gemäß § 3 Nr. 2 VOB/A vom Büro Zink Ingenieure, Lauf am 15.03.2021 beschränkt ausgeschrieben. Vier Spezialfirmen wurden um Abgabe eines Angebotes gebeten. Bei der Angebotseröffnung am 13.04.2021 lagen drei Angebote vor. Alle Angebote konnten gewertet werden, eine Firma gewährte einen Preisnachlass von 1,5 %, der gewertet werden konnte.

Das beauftragte Büro hat die rechnerische, fachtechnische und wirtschaftliche Prüfung der Angebote vorgenommen. Nach abschließender Prüfung ist die Firma Geiger Kanaltechnik GmbH & Co. KG, NL Stuttgart, Wendlingen, mit einem Angebotspreis in Höhe von brutto 398.769,88 € wirtschaftlichste Bieterin (siehe Angebotsübersicht Anlage 3.1).

Die Sanierungsarbeiten werden von Ende Juni 2021 bis voraussichtlich Ende Oktober 2021 ausgeführt.

2. Janßen-Verfahren:

Im Janßen-Verfahren werden ca. 565 m Kanal (21 Haltungen) und 16 Schächte saniert. Die Sanierungsstellen liegen im Stadtteil Neusatz.
Insgesamt wurden vier Fachfirmen zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Bei der Submission

lagen vier Angebote vor. Alle Angebote konnten gewertet werden. Eine Firma gewährte einen Preisnachlass von 1,1% der gewertet werden konnte. Nach abschließender Prüfung ist die Firma Fakatec GmbH, Waldfischbach-Burgalben, mit einem Angebotspreis in Höhe von brutto 137.611,83 € wirtschaftlichste Bieterin (siehe Angebotsübersicht, Anlage 3.2).

Die Sanierungsarbeiten werden von Ende Juni 2021 bis voraussichtlich Ende Oktober 2021 ausgeführt.

II. Klimatische Auswirkungen:
Keine Klimatische Auswirkungen

III. Finanzielle Auswirkungen:
Die Kostenberechnung der Stadt Bühl für die Kanalsanierungsarbeiten beläuft sich auf insgesamt 998.000,00 €. Die Mittel stehen im Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung unter der Investitionsnummer I 53800000005 bzw. unter Unterhaltungsaufwand im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung (ab S. 543) bereit.

Plan (gesamt)	1.000.000,00 €	
Kostenberechnung Rep. u. Ren.	663.663,00 €	
Kostenberechnung Janßen-Verf.	119.995,20 €	
separate Kleinmaßnahmen	ca. 44.151,50 €	
interne Kosten EBA	ca. 63.120,00 €	
Ingenieurleistungen + Puffer	109.070,30 €	(TA 12.11.2020)
Vergabe (gesamt)	783.652,91 €	
Vergabevorschlag Rep. u. Ren.	398.769,88 €	
Vergabevorschlag Janßen-Verf.	137.611,83 €	
separate Kleinmaßnahmen	ca. 44.151,20 €	
interne Kosten EBA	ca. 63.120,00 €	
TV-Befahrung & Materialprüfung	32.000,00 €	
Ingenieurleistungen	108.000,00 €	(vorläufig)

Beim Reparatur- und Renovierungsverfahren liegt der wirtschaftlichste Bieter ca. 40 % unter der ermittelten Kostenberechnung. Die drei außerordentlich günstigen Angebote und das enge Bieterfeld deuten auf eine sehr angespannte Lage und einen harten Wettbewerb hin.

Im Janßen-Verfahren liegt das wirtschaftlichste Angebot im Vergleich zur Kostenberechnung um 14,9 % über der Kostenberechnung. Die Abweichung zeigt sich im engen Bieterfeld als möglicher Hinweis auf harten Wettbewerb, dieser liegt jedoch offensichtlich im Vergleich zum Vorjahr auf einem höheren Niveau (allgemeine Preissteigerungen).

IV. Beschlussvorschlag:

1.) Die Firma Geiger Kanaltechnik GmbH & Co. KG, NL Stuttgart, Wendlingen, erhält den Auftrag für die Kanalsanierungsarbeiten 2021 in geschlossener Bauweise (Reparatur und Renovierung) mit einer Gesamtsumme von brutto 398.769,88 €.

2.) Die Firma Fakatec GmbH, Waldfischbach-Burgalben erhält den Auftrag für das (Janßen-Verfahren) mit einer Gesamtsumme von brutto 137.611,83 €.

Anlage 1 Übersichtslageplan
Anlage 2.1 Reparatur und Renovierung Haltungs- und Schachtübersicht
Anlage 2.2 Janßen Haltungs- und Schachtübersicht
Anlage 3.1 Angebotsübersicht
Anlage 3.2 Angebotsübersicht